

Die Geschichte der Sozialdemokratie

Verband sozialdemokratischer
Gemeinderäte
in Niederösterreich



Eine Beitrag zum Basiskurs
für Gemeindevandatare

SPÖ GVV NÖ

Geschichte der Sozialdemokratie

Andrea Riedler

- 46 Jahre,
- verheiratet
- 1 Tochter

Ausbildung

- Humanistisches
Gymnasium
- Uni Wien, Jus

- Gemeinderätin von 2000 bis 2002
- Stadtausschuss Stockerau
- Stadtamtsdirektorin in Stockerau
- Lehrtätigkeit an der Sozialschule in Stockerau und an der Krankenpflegeschule
- Mandatsverteilung: **21 / 10 / 3 / 3**
- Referentin beim GVV seit 2001

© AR

Seite 2

SPÖ GVV NÖ

Geschichte der Sozialdemokratie

Geschichte der Sozialdemokratie

- 1848-1888 Die Anfänge
- 1888/89-1918 Von Hainfeld bis zum Zusammenbruch der Monarchie
- 1918-1933/34 Die I. Republik
- 1934-1945 Austrofaschismus und Nationalsozialismus
- 1945-1970 Koalition und Opposition
- 1970-1983 Die Ära Kreisky
- 1983-1997 Von Kreisky zu Vranitzky
- 1997-2005 Von der Regierung in die Opposition

© AR

Seite 3

SPÖ GVV NÖ

Begriff Sozialdemokratie

Geschichte der Sozialdemokratie

- Aus dem 19. Jahrhundert
- Gegner der herrschenden Ordnung (Selbstverständnis)
- Kampf für sozialistische Gesellschaft (=demokratische Organisation in allen Lebensbereichen)
 - Wirtschaftlich
 - Betrieblich
 - sozial

© AR

Seite 4

SPÖ GVV NÖ

Geschichte der Sozialdemokratie

- Entstehung der Arbeiterbewegung ist eine Folge der Entstehung der kapitalistischen Produktionsweise
- Geschichte der Arbeiterbewegung ist zugleich Geschichte der kapitalistischen Gesellschaft und ihrer Probleme
- Wissenschaftlicher Sozialismus (Karl Marx, Friedrich Engels)

© AR

Seite 5

1848-1888

Verband sozialdemokratischer
Gemeinderäte
in Niederösterreich



Die Anfänge

Geschichte der Sozialdemokratie

- Kaiser Ferdinand, Staatskanzler Metternich
- Absolutistisches System, Unterdrückung demokratischer Strömungen
- Zensur
- „Die gute alte Zeit“
 - Kinderarbeit
 - Löhne am oder unter dem Existenzminimum
 - Ungesunde Wohnungen
 - Slumartige Behausungen
 - 16-Stunden Arbeitstage an 6 Tagen pro Woche
 - Lebenserwartung unter 30 Jahren

Geschichte der Sozialdemokratie

- **März 1848** Revolution, Erster Wiener Arbeiterverein (Ziel: politische Bildung der Arbeiterschaft)
- **Franz Josef** wird Kaiser
 - Zunächst neoabsolutistische Periode
 - außenpolitische Niederlagen gegen Preußen und Italien
 - Zwang zu Reformen im Inneren
- **1867** Wiener Arbeiter-Bildungsverein
 - Tausende Arbeiter forderten Vereins- und Versammlungsfreiheit
- 22 weitere Vereine folgen

Geschichte der Sozialdemokratie

- Innere Konflikte in der Arbeiterbewegung
- **1874** Gründung der sozialdemokratischen Partei in Neudörf
- **1873-1888** Spaltung und Richtungskämpfe zwischen revolutionären Anarchisten und marxistischen Reformisten

Geschichte der Sozialdemokratie



- Viktor Adler vereint die unterschiedlichen Strömungen der sozialdemokratischen Bewegung

1888/89-1918

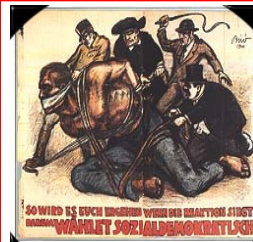
Verband sozialdemokratischer Gemeindevertreter in Niederösterreich



Von Hainfeld bis zum Zusammenbruch der Monarchie

Der Einigungsparteitag

Geschichte der Sozialdemokratie



- **30. Dezember 1888 – 1. Jänner 1889** Hainfelder Parteitag
 - Viktor Adler gelingt die Einigung
 - 110 Delegierte aus allen Kronländern
 - Prinzipienklärung Viktor Adlers
 - „Gemäßigte“ und „Radikale“ versöhnen sich
 - GEBURTSTUNDE DER SOZIALDEMOKRATIE

Geschichte der Sozialdemokratie

- **1889** In Wien erscheint die „Arbeiter-Zeitung“
- 1. Mai wird Weltfeiertag der Arbeiter
- **1. Mai 1890** Erste 1. Mai-Feier in Wien
 - Parole 8-8-8
- **24. bis 27. Dezember 1893**
 - 1. Gewerkschaftskongress Österreichs

Geschichte der Sozialdemokratie

- **1894:** Die Sozialdemokraten verlangen in Massenversammlungen das allgemeine Wahlrecht
 - Verhaftungen und zahlreiche Verletzte
- **1899:** „Brünner Programm“
 - Nationalitätenprogramm
 - Monarchie („Völkerkerker“) soll in einen demokratischen Bundesstaat autonomer Völker umgebildet werden

Geschichte der Sozialdemokratie

- **1905:** 24-stündiger Generalstreik
 - 250.000 Arbeiter demonstrieren vor dem Parlament für das allgemeine, gleiche und direkte Wahlrecht
- **1907:** Erste allgemeine Wahlen (nur für Männer über 24) – Sozialdemokraten erhalten als zweitstärkste Fraktion 87 von 516 Sitzen
- **1911:** Erster „Frauentag“ in Wien – Frauen fordern die politische Gleichberechtigung

Geschichte der Sozialdemokratie

- **1912** „Manifest gegen den Krieg“ (2. Internationale)
 - Hetzkampagne in Österreich
 - 12. Februar 1913 Ermordung Franz Schuhmeiers
- **29. Juni 1914** Sarajewo
 - Anlass für Kriegsbeginn

Geschichte der Sozialdemokratie



- **Jänner 1918:** Massenstreiks für die Beendigung des Krieges und für Verbesserung der Lebensverhältnisse in der gesamten Monarchie
- **Februar 1918** Armee und Monarchie zerbrechen entlang nationaler Linien
- **11. November 1918** Verzicht Kaiser Karls
- **12. November 1918** Republik Deutsch-Österreich wird ausgerufen

Geschichte der Sozialdemokratie



- **30. Oktober 1918:** „Provisorische Nationalversammlung“
 - Der Sozialdemokrat Dr. Karl Renner arbeitet die „Provisorische Verfassung“ aus
 - Staatsrat wird eingesetzt – Renner wird Staatskanzler

1918-1933/34

Die I. Republik



SPÖ GVV NÖ

Von der Regierung zur Illegalität

Geschichte der Sozialdemokratie

- 1919: Wahl zur Konstituierenden Nationalversammlung
 - Erstmals Frauen wahlberechtigt
 - Sozialdemokratie wird stärkste Partei und bildet eine Koalition mit den Christlich-Sozialen
 - Staatsvertrag von St. Germain
 - Erster Gemeindebau in Wien

© AR Seite 20

SPÖ GVV NÖ

Sozialminister Ferdinand Hanusch

Geschichte der Sozialdemokratie

- Nach Wahlsieg (41 %) gelingen Reformen:
 - Achtstundentag
 - Arbeitszeitbeschränkung für Frauen und Jugendliche auf 44 Wochenstunden
 - Arbeitslosenunterstützung
 - Urlaubsanspruch
 - Kollektivvertragsgesetz
 - Betriebsrätegesetz
 - Aufhebung der Arbeitsbücher („Sklavenpässe“)
 - Einrichtung der Arbeiterkammer

© AR Seite 21

SPÖ GVV NÖ

Sozialdemokratische Gegengesellschaft

Geschichte der Sozialdemokratie

- Vorfeld- bzw. Nebenorganisationen
 - Rote Falken
 - Naturfreunde
 - Freidenker
 - Etc.
- „geschlossene Familie“ bildet „Staat im Staat“
 - Politische und kulturelle Gegengesellschaft zur Welt des Bürgertums
- Klassenpartei (80-90 % der Arbeiter wählen rot)

© AR Seite 22

SPÖ GVV NÖ

Das „rote“ Wien- Aushängeschild sozialdemokratischer Politik

Geschichte der Sozialdemokratie

<p>Gesundheits- und Sozialpolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kostendeckung für Gas, Wasser und Strom - Vorsorgemedizin, Bäder, Sportplätze, Kinder- und Jugendfürsorge, Säuglingswäschepaket <p>• Bildungspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesamtschule (10-14) 	<p>• Wohnbaupolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> - 63.000 Gemeindewohnungen mit Grünanlagen, Gemeinschaftseinrichtungen, Waschküchen, Kindergärten, Bädern, Büchereien (z.B. Karl-Marx-Hof) <p>• Steuerpolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Progressive Einkommenssteuer - Luxussteuer für Reitpferde und Hauspersonal
--	---

© AR Seite 23

SPÖ GVV NÖ

Geschichte der Sozialdemokratie

- 1920 Die neue Bundesverfassung tritt in Kraft
- 1924 Gründung des „Republikanischen Schutzbundes“
- Arbeitslosigkeit, sinkende Produktion, starke Teuerung, sinkende Reallöhne, rechter Terror, untätige Justiz
- 1926 Der Parteitag beschließt das „Linzer Programm“
 - „Diktatur des Proletariats“ als Abwehrformel gegen Ausschaltung der Parlamentarischen Demokratie durch „Bürgerblock“

© AR Seite 24

Geschichte der Sozialdemokratie

- **30. Jänner 1927** In Schattendorf/Burgenland schießen Frontkämpfer auf Schutzbündler
- **Juni 1927:** Freispruch des Schattendorf-Attentäters
 - Proteste der Arbeiterschaft
 - Justizpalast wird in Brand gesteckt
 - 85 tote Arbeiter – 4 tote Polizisten – 1500 Verletzte
- **Weltwirtschaftskrise 1929**
 - Pro-Kopf-Einkommen der Bevölkerung sank zwischen 1929 und 1933 um 22 %
 - 1932 mehr als 500.000 Arbeitslose

Geschichte der Sozialdemokratie

- **18. Mai 1930:** Heimwehren bekennen sich im „Korneuburger Eid“ zum Faschismus
 - Abkehr von der westlichen parlamentarischen Demokratie
 - Faschistischer Ständestaat nach italienischem Muster
- **Sozialdemokratie (Otto Bauer) sucht Kompromiss**

1934-1945

Verband sozialdemokratischer
Gemeindevertreter
in Niederösterreich



Austrofaschismus und
Nationalsozialismus

Geschichte der Sozialdemokratie

- **7. März 1933:** Dollfuß schaltet das Parlament aus und proklamiert die autoritäre Führung
- **12. Februar 1934:** Februar-Blutbad
 - Polizei dringt in das Linzer Parteheim ein
 - Schutzbündler setzen sich zur Wehr
 - Aufstand in Wien und anderen Industriestädten
 - Der Karl-Marx-Hof wird vom Bundesheer beschossen
- **15. Februar 1934 Kampf zu Ende**
 - 1.200 Tote und 5.000 Verwundete in der Arbeiterbewegung
 - Tausende Funktionäre in Gefängnissen und Lagern interniert

Zerschlagung der Arbeiterbewegung

Geschichte der Sozialdemokratie

- **Verbot sämtlicher sozialdemokratischer Organisationen**
 - Verbot der freien Gewerkschaften
 - Absetzung der Betriebsräte
 - Auflösung der Kollektivverträge
 - Einschränkungen der Arbeitslosen- und Notstandshilfe
 - Abschaffung des Mieterschutzes

Geschichte der Sozialdemokratie

- **13. März 1938:** Hitler marschiert in Österreich ein und verkündet den „Anschluss“
- **1. September 1939:** Deutsche Truppen besetzen ohne Kriegserklärung Polen – Beginn des Zweiten Weltkrieges

Auswirkungen auf die Arbeiterschaft

Geschichte der Sozialdemokratie

- „Ordentliche Beschäftigungspolitik“ auf Kosten der Arbeiterschaft
 - Tausende Aktivisten verschwanden in Lagern, im Kerker der Gestapo und der SS (Arbeitsplätze wurden frei)
- Reallöhne gingen drastisch zurück
 - Unternehmer konnten für dasselbe Geld mehr Leute einstellen
- Neun- und Zehn-Stundentage
- Sinkender Lebensstandard

1945-1970

Verband sozialdemokratischer
Gemeindevertreter
in Niederösterreich



Koalition und
Opposition

Wiederaufbau und Wirtschaftswunder

Geschichte der Sozialdemokratie



- Aufbau aus Hunger, Zerstörung und Not
- 1945 Wiedergründung der Sozialdemokratischen Partei
- Bis 1966 sind SPÖ und ÖVP in einer großen Koalition

Geschichte der Sozialdemokratie

- **27. April 1945** Proklamation der „Provisorischen österreichischen Staatsregierung“ durch Karl Renner und Leopold Kunschak über die Wiederherstellung der Republik.
- **April 1945** Wiedergründung der Sozialistischen Partei Österreichs (SPÖ).
- **5. August 1945** Die erste Nummer der „Arbeiter-Zeitung“ in der Zweiten Republik erscheint.

Geschichte der Sozialdemokratie

- **20. Oktober 1945** Karl Renner wird einstimmig durch die Bundesversammlung zum Bundespräsidenten gewählt.
- **14. und 15. Dezember 1945** Erster ordentlicher Parteitag seit 1933, neuer Parteivorsitzender ist Adolf Schärp.
- **25. Juli 1946** Das Arbeiterurlaubsgesetz wird durchgesetzt.
- **31. Dezember 1950** Karl Renner stirbt.

Geschichte der Sozialdemokratie

- **27. Mai 1951** Theodor Körner wird Bundespräsident. In Frankfurt wird die Sozialistische Internationale neu gegründet.
- SPÖ wird verstärkt zum Garant sozialer Rechte
 - 1953 wird die SPÖ stimmenstärkste Partei, hat aber ein Mandat weniger als die ÖVP
- **15. Mai 1955** Mit der Unterzeichnung des Staatsvertrages erhält Österreich seine volle Souveränität wieder.
- **1. Jänner 1956** Das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz (ASVG) tritt in Kraft.

Geschichte der Sozialdemokratie

- Zusätzlich zur großen Koalition wird die Sozialpartnerschaft institutionalisiert
 - Paritätische Kommission für Lohn- und Preisfragen
 - Beirat für Wirtschafts- und Sozialfragen

Geschichte der Sozialdemokratie

- **8. Mai 1957** Bruno Pittermann wird Parteivorsitzender
- **28. April 1957** Adolf Schärf wird zum Bundespräsidenten gewählt; 1963 wieder für eine zweite Amtsperiode.
- **13. und 14. Mai 1958** Parteitag und neues Programm der SPÖ.
- **1959** parteiinterner Machtkampf (Franz Olah)
 - Gewerkschaftsgelder illegal an die FPÖ und die Kronzeitung weiter geleitet
 - Abberufung als Innenminister, Verurteilung und Parteiausschluss

Geschichte der Sozialdemokratie

- **1. Jänner 1960** Außenminister Kreisky unterzeichnet den EFTA-Vertrag.
- **23. Mai 1965** Franz Jonas wird Bundespräsident.
- **18. April 1966** Nach schwerer Wahlniederlage (ÖVP erhält die absolute Mandatsmehrheit!) scheidet die SPÖ nach knapp 21jähriger Zusammenarbeit mit der ÖVP aus der Regierung aus
 - Innere Uneinigkeit
 - Der bürgerlichen Offensive konnte nichts entgegen gesetzt werden

Modernisierung

Geschichte der Sozialdemokratie

- **Jänner 1967** Kreisky wird Bundespartei-vorsitzender
 - Experten und Intellektuelle erarbeiten die „Alternative für ein modernes Österreich“
 - Sozialer Strukturwandel – Zunahme der Lohnabhängigen im Vergleich zu den Selbständigen
 - 900.000 Unterschriften für ein Volksbegehren zur 40-Stunden-Woche
 - 68-Bewegung
- SPÖ wurde auch für einen Teil des Bürgertums wählbar

1970-1983



Die Ära Kreisky

Geschichte der Sozialdemokratie



- **30. Jänner bis 1. Februar 1967** Bruno Kreisky wird am Parteitag zum Parteivorsitzenden gewählt.
- „Gleiches Recht für Ungleiche ist ungleiches Recht“

Regierungsverantwortung

Geschichte der Sozialdemokratie



© AR

Seite 43

- 1970 Geburtsstunde des modernen Österreich
- Bruno Kreisky wird für eine ganze Generation zum Symbol der Modernisierung und Weltoffenheit.
 - Wahlkampfformel „Demokratisierung aller Lebensbereiche“

Geschichte der Sozialdemokratie

- **1. März 1970** Wahlsieg der SPÖ (relative Mehrheit). Kreisky bildet eine SPÖ-Minderheitsregierung
- Populäre Reformen
 - Schülerfreifahrt
 - Herabsetzung der Volljährigkeit auf 19 Jahre
 - Verkürzung des Wehrdienstes
 - Abschaffung der AHS-Aufnahmeprüfungen
 - Abschaffung der Hochschulgebühren
 - Startgeld für Ehepaare

© AR

Seite 44

Geschichte der Sozialdemokratie

- **10. Oktober 1971** Bei Neuwahlen erringt die SPÖ zum ersten Mal die absolute Mehrheit.
- Weitere Reformen
 - Durchsetzung der Fristenlösung durch die SPÖ-Frauen
 - Gratis-Schulbuchaktion
 - Strafrechtsreform
 - ORF-Reform
 - Schulunterrichtsgesetz
 - Einführung des Zivildienstes
 - Arbeitsverfassung

© AR

Seite 45

Geschichte der Sozialdemokratie

- **5. Oktober 1975** Neuerlicher Wahlsieg und Ausbau der absoluten Mehrheit
- **Wirtschaftskrise** verschiebt den Schwerpunkt der Politik Kreisky in Richtung Wirtschaftspolitik
 - 40 Stunden-Woche
 - Mindesturlaub 4 Wochen
 - Milizheer
 - Kindschaftsrecht
 - Neues Ehegesetz
 - Arbeiterabfertigung
 - Gleichberechtigungsgesetz

© AR

Seite 46

„Der österreichische Weg“

Geschichte der Sozialdemokratie

- Vollbeschäftigung
- Ausbau der sozialen Rechte der Lohnabhängigen
- Weitere Demokratisierung von Staat und Gesellschaft
- Verbindung mit den „ehernen“ Grundwerten
 - Gleichheit
 - Freiheit
 - Solidarität und
 - Dem Ziel „klassenlose Gesellschaft“
- Höhepunkt des Einflusses – „geistige Hegemonie“

© AR

Seite 47

Geschichte der Sozialdemokratie

- **1978** Volksabstimmung Zwentendorf
- **6. Mai 1979** Weiterer Ausbau der absoluten Mehrheit auf 51 Prozent. Höchster Stimmengewinn bei Nationalratswahlen: 95 Mandate (von 165)
- **Ab 1981** trotz Vollbeschäftigungsprogrammen Budgeteinsparungen (Soziale Wohlfahrt, Gesundheit, Wohnbau)

© AR

Seite 48

1983-1997

Verband sozialdemokratischer
Gemeindevorteiler
in Niederösterreich



Von Kreisky zu
Vranitzky

SPÖ GVV NÖ

Geschichte der Sozialdemokratie



24. April 1983 Verlust der absoluten Mehrheit; mit 48 % stärkste Partei

Bundeskanzler Fred Sinowatz bildet eine kleine Koalition mit der FPÖ

27. bis 29. Oktober 1983 SPÖ-Parteitag: Sinowatz wird Parteivorsitzender

© AR Seite 50

SPÖ GVV NÖ

Konflikte

Geschichte der Sozialdemokratie

- Konflikt Kreisky – Androsch
- Donaukraftwerk Hainburg (Besetzung durch Umweltschützer)
- Skandal um Handschlag von Minister Frischenschlager für Walter Reeder
- Spekulationsverluste bei Tochterfirmen der Verstaatlichten Industrie

© AR Seite 51

SPÖ GVV NÖ

Geschichte der Sozialdemokratie

- Niederlage bei der Bundespräsidentenwahl (erstmalig seit 1945): Dr. Kurt Waldheim

© AR Seite 52

SPÖ GVV NÖ

Geschichte der Sozialdemokratie



- **16. Juni 1986** Franz Vranitzky wird Bundeskanzler „Managersozialismus“
- **16. September 1986** Nach der Wahl Jörg Haider zum FPÖ-Obmann löst Vranitzky die „Kleine Koalition“ auf
- Im **Jänner 1987** kommt es zur Großen Koalition zwischen SPÖ und ÖVP.

© AR Seite 53

SPÖ GVV NÖ

Geschichte der Sozialdemokratie

- **11. Mai 1988** Ein außerordentlicher Parteitag wählt Vranitzky zum neuen Bundesparteivorsitzenden.
- **7. Oktober 1990** Bei den Nationalratswahlen wird die SPÖ wieder stärkste Partei. Neuerliche Koalition mit der ÖVP
- **1990** Rechberger-Skandal, Noricum-Untersuchungsausschuss und –prozesse
- **14. und 15. Juni 1991** Der SPÖ-Bundesparteitag beschließt u. a., dass die SPÖ nun „Sozialdemokratische Partei Österreichs“ heißen soll

© AR Seite 54

Geschichte der Sozialdemokratie

- **12. Juni 1994** Über 66 Prozent der Österreicher und Österreicherinnen stimmen für den von der SPÖ befürworteten Beitritt zur Europäischen Union
- **9. Oktober 1994** Trotz eines enttäuschenden Wahlergebnisses (Verlust von 15 Mandaten) bleibt die SPÖ stärkste Partei
- **1. Jänner 1995** Österreich wird Mitglied der EU

Geschichte der Sozialdemokratie

- **17. Dezember 1995** Die durch den Bruch der Koalition seitens der ÖVP notwendigen Neuwahlen bringen für die SPÖ wieder einen deutlichen Stimmenzuwachs. Sie wird mit vergrößertem Abstand stärkste Partei in Österreich (38 %, 71 Mandate)
- **12. März 1996** Kabinett Vranitzky V - eine Koalition der SPÖ mit der ÖVP
- **1996** erste Direkt-Wahlen der EU-Parlamentarier (29,18 % der Stimmen, 6 von 21 Mandaten – 2. Hinter der ÖVP)

1997-2005

Verband sozialdemokratischer
Gemeindevorteiler
in Niederösterreich



Von der Regierung in
die Opposition

Geschichte der Sozialdemokratie



- **18. Jänner 1997** Franz Vranitzky tritt als Bundeskanzler und Parteivorsitzender zurück.
- Als Nachfolger schlägt er den SPÖ-Finanzminister **Viktor Klima**

Geschichte der Sozialdemokratie

- **30. Oktober 1998** Bei einem außerordentlichen Parteitag beschließt die SPÖ ein neues Parteiprogramm:
 - Die Grundwerte der Sozialdemokratie sind darin nach wie vor gültig:
 - Freiheit,
 - Gleichheit,
 - Gerechtigkeit
 - Solidarität.
 - Das neue Programm steht aber vor allem auch für die Modernität und den Veränderungswillen der SPÖ.

Geschichte der Sozialdemokratie

- **3. Oktober 1999**
 - Bei der Nationalratswahl Stimmenverluste für die SPÖ (fast 5 % - 33,15 % der Stimmen)
 - bleibt aber stimmenstärkste Partei
- Im Dezember Auftrag des Bundespräsidenten Thomas Klestil zur Regierungsbildung. „Sondierungsgespräche“
 - Die Sozialdemokratie tritt in Verhandlungen mit der ÖVP, die bei den Wahlen von der FPÖ auf Platz drei verdrängt wurde.

Geschichte der Sozialdemokratie

- Die ÖVP lässt die Regierungsverhandlungen scheitern
- **Februar 2000** unter heftigem nationalen und internationalen Protest Koalition der ÖVP mit Jörg Haider's FPÖ
- Nach 30 Jahren befindet sich die SPÖ erstmals wieder in Opposition.

Geschichte der Sozialdemokratie



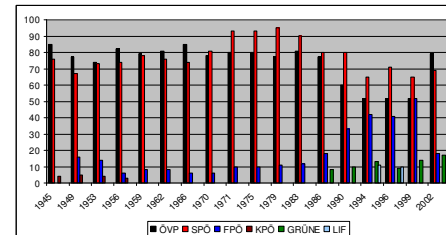
- **29. April 2000** 36. Ordentlicher Bundesparteitag - Viktor Klima legt den Parteivorsitz zurück
- **Alfred Gusenbauer** wird zum neuen Vorsitzenden gewählt

Geschichte der Sozialdemokratie

- **6. April 2000** SPÖ-Vorsitzender Alfred Gusenbauer gibt eine Grundsatzerklärung zur Aufarbeitung des NS-Erbes in der Zweiten Republik ab. Titel der Erklärung: "Klarheit in der Vergangenheit - Basis für die Zukunft".
- **24. November 2002:** Vorgezogene Neuwahlen nach dem Scheitern der ÖVP-FPÖ-Koalition
 - SPÖ zwar 3,75 Prozent dazu (das ist der dritthöchste Zugewinn in der Geschichte der Partei) und kommt damit auf 36,9 Prozent
 - Dennoch nur mehr Platz zwei (erstmal seit 1970!)

NR-Wahlergebnisse seit 1945

Geschichte der Sozialdemokratie



Geschichte der Sozialdemokratie



- **25. April 2004:** SPÖ-Kandidat Heinz Fischer wird Bundespräsident.
- **13. Juni 2004:** Die SPÖ wird bei den EU-Wahlen stimmen- und mandatsstärkste Partei.
- **14. April 2005:** Die SPÖ feiert im Jubiläumsjahr 2005 ihr 60-jähriges Bestehen.

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

Verband sozialdemokratischer Gemeindevorteiler in Niederösterreich